

Infoblatt zur Teilnahme am

13. Europäischen Filmfestival der Generationen (01.10. - 30.11.2022)

1. Allgemeine Informationen

- Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe der Katholischen Hochschule Freiburg (seit 2022) und dem Institut für Gerontologie, der Universität Heidelberg. Es ist ein sozio-kulturelles, nicht-kommerzielles Filmfest, das die Begegnung und den Dialog zwischen Bürger*innen, Generationen und Kulturen fördern möchte. Dazu werden dem Publikum Filme zu den Themen Alter, Demografischer Wandel und Zukunftsfragen wie Klimawandel, Migration, Inklusion und gesellschaftlicher Zusammenhalt präsentiert.

Das Festival wurde im Jahr 2010 in Frankfurt/Main und Heidelberg gegründet und erhielt aufgrund des überzeugenden Konzepts 2013 den Deutschen Alterspreis der Robert Bosch Stiftung. 2021 fand das Filmfestival – trotz Corona-Einschränkungen – bundesweit in über 100 Städten und Gemeinden und an 200 verschiedenen Veranstaltungsorten statt. Es kamen etwa 10.000 Zuschauer, davon waren 75 Prozent Personen ab 60 Jahre.

Das Festival erfreut sich wachsender Beliebtheit, wobei besonders die niedrigschwellige kommunal- und stadtteilorientierte Zugänglichkeit und die Kombination aus anregender Filmunterhaltung und konstruktivem sozialen Austausch geschätzt werden.

Das Besondere am Europäischen Filmfestival der Generationen ist das Festivalkonzept. Es lässt sich in vier Punkten zusammenfassen:

- **Europäisch:** Es werden überwiegend Filme aus dem europäischen Kulturraum gezeigt. Hierzu stellt die Festivalleitung jedes Jahr eine Liste von etwa 30 Filmen zusammen, aus denen die Veranstalter auswählen können. Der Schwerpunkt der Filme liegt auf altersbezogenen Themen, die aber auch einen aktuellen kommunalpolitischen Bezug haben können: z.B. Wohnen im Alter, soziale und digitale Teilhabe im Alter, Pflege und Gesundheitsversorgung, Sport und Aktivität, Musik und Kreativität. Zudem finden sich Filme zu Integration und Migration, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Klimawandel sowie Kinder- und Jugendfilme.
- **Dezentral:** Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine dezentrale sozial-kulturelle Veranstaltungsreihe, die den bürgerschaftlichen Austausch auch in „kinofreien“ Gemeinden und Quartieren fördern möchte. Daher besteht grundsätzlich die Möglichkeit neben kommerziellen Veranstaltungen in Kinos, auch nicht-kommerzielle Veranstaltungen in lokalen Begegnungsstätten oder Senioren- und Jugendeinrichtungen durchzuführen.
- **Barrierefrei:** Gewünscht ist, dass die Veranstaltungen in niederschweligen Veranstaltungsorten (barrierefrei und quartiersnah) stattfinden. Es sollen möglichst alle Personengruppen problemlos Zugang finden. Auch durch die Preisgestaltung sollen keine Barrieren errichtet werden (nicht-kommerzielle Veranstaltungen sind für die Zuschauer kostenfrei).

- **Dialog:** Fester Bestandteil einer Festivalveranstaltung ist ein moderiertes Publikumsgespräch im Anschluss an die Filmvorführung. Die örtlichen Veranstalter sind aufgefordert, hierzu Fachleute aus der Praxis und Wissenschaft einzuladen, die im Dialog mit dem Publikum das Filmthema besprechen und vertiefen.

2. Struktur des Festivals

Gesamtveranstalter: Das Europäische Filmfestival der Generationen läuft als eine kontinuierlich stattfindende Veranstaltung. Gesamtveranstalter ist die Katholische Hochschule Freiburg und das Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg.

Festivalleitung: Prof. Dr. Michael Doh, Katholische Hochschule Freiburg und Matthias Roos, Gesundheitsamt, Stadt Frankfurt am Main.

Lokale Veranstalter: Organisieren Filmveranstaltungen vor Ort (Stadt, Gemeinde, Quartier). Veranstalter sind zumeist kommunale, kulturelle und soziale Einrichtungen wie Senioren-, Sozial-, Gesundheits- und Kulturämter, Mehrgenerationenhäuser, Pflegestützpunkte, Schulen, Seniorenzentren, Volkshochschulen, kirchliche Institutionen und Kinos.

Regionale Kooperationspartner: Koordinieren mehrere Veranstaltungen von mehreren Veranstaltern in einer Region wie z. B. der Verband Region Rhein-Neckar, das Gesundheitsamt Stuttgart oder der Landkreis Havelland.

3. Wie läuft eine Filmvorführung im Rahmen des Festivals ab?

- Begrüßung der Gäste, z.B. durch Veranstaltungsleitung oder lokale Ortsvorsteher*in
- Vorstellung Diskutant*in, Expert*in
- Filmvorführung
- Publikumsgespräch mit Diskutant*in, Expert*in; evtl. zusammen mit Moderator*in

4. Was kostet die Teilnahme für einen lokalen Veranstalter?

Je nach Veranstaltungsformat werden unterschiedliche Pauschalen erhoben:

Filmvorführungen	nicht kommerziell	kommerziell
1 Vorführung	250,00 €	100,00 €
2 Vorführungen	450,00 €	170,00 €
3 Vorführungen	600,00 €	240,00 €
<i>Jede weitere Vorführung</i>	<i>+150,00 €</i>	<i>+70,00 €</i>

- **Nicht kommerziell (nicht gewerblich)** bedeutet, dass kein Eintritt erhoben werden darf. Die Pauschale enthält Kosten für die Filmleihgebühr, GEMA, Druckvorlagen für Handzettel, Zusendung von Plakaten und des Vorführmediums (DVD) sowie Kosten für die Festivalverwaltung (Pflege Internetseite, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Logistik).

- **Kommerziell** sind Veranstaltungen mit Eintritt, wie z.B. im Kino. Die Pauschale enthält Kosten für Druckvorlagen für Handzettel, Zusendung von Plakaten sowie Kosten für die Festivalverwaltung (Pflege der Internetseite, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Logistik). Kosten für Filmleihgebühr und GEMA werden selbst (z.B. vom Kino) getragen.
- **Sonderstatus Mehrgenerationenhäuser:** In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) gibt es hierfür ein spezielles, reduziertes Filmangebot zu einem Sondertarif von 150,00 € pro Veranstaltung. Hierzu gibt es ein gesondertes Anschreiben über das BAFzA.

5. Was muss als lokaler Veranstalter organisiert werden?

- Organisation der Filmvorführung vor Ort
- Auswahl eines oder mehrerer Filme aus der offiziellen Filmliste
- Organisation eines barrierefreien Veranstaltungsraumes und der notwendigen Technik oder Kooperation mit einem örtlichen Kino eingehen
- Abstimmung des Veranstaltungstags und Uhrzeit der Filmvorführung
- Organisation der/des Diskutant*in (Fachpersonal oder Experten aus Kommune, Praxis, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik). Diese Person sollte vorab den Film sichten können
- Bei Bedarf auch Organisation einer/eines Moderator*in
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die eigene Veranstaltung vor Ort. Die regionale Pressearbeit, Verteilung von Handzetteln und Plakaten

6. Anmeldung und weitere Termine

- Eine Anmeldung erfolgt online. Den Link hierzu erhalten Sie über die Festivalleitung: doh@festival-generationen.de
- Anmeldeschluss zur Teilnahme am Filmfestival → **15. Juli 2022**
- Postalische Zusendung der Vorführ-DVD und von [Filmfest-Plakaten \(mit weißer Freifläche zum selber bekleben\)](#) → August 2022
- Digitale Zusendung einer Druckvorlage von Handzetteln und eines Bewertungsfragebogens für das Publikum zu jeder einzelnen Filmveranstaltung sowie der Rechnungstellung → August 2022
- Zurücksendung der ausgeliehenen DVDs und Bewertungsfragebögen seitens der Veranstalter: Bitte NACH der letzten Filmveranstaltung bzw. bis spätestens Mitte Dezember 2022.

7. Hinweise wegen der Covid19-Pandemie

- Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der aktuell bestehenden Covid19-Pandemie besondere Hygienemaßnahmen bei der Organisation von Filmveranstaltungen beachtet werden müssen. Diese können Sie bei den Gesundheitsämtern nachfragen.
- Sollte eine Filmveranstaltung aufgrund pandemiebedingter Auflagen und Restriktionen nicht durchgeführt werden, können Sie diese im Frühjahr 2023 nachholen. Für diesen Ersatztermin

würden Sie von uns (kostenlos) neue Druckvorlagen für Handzettel erstellt bekommen. Die Vorführ-DVD bitte erst im Anschluss Ihrer Filmveranstaltung an uns zurückzusenden.

8. Weitere Hinweise

- Pressespiegel mit Rezensionen und Evaluation des Filmfestivals: <https://festival-generationen.de/presse.php>

9. Kontakt

Prof. Dr. Michael Doh

E-Mail: doh@festival-generationen.de

Telefon: 06221 – 54 81 50

Organisationsteam: orga@festival-generationen.de

Festival-Homepage: <http://www.festival-generationen.de>

Lieferadresse (z.B. Rückversand DVD):

Prof. Dr. Michael Doh
Europ. Filmfestival der Generationen
Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg

Bergheimer Str. 20
69115 Heidelberg

Rechnungsadresse:

Prof. Dr. Michael Doh
Europ. Filmfestival der Generationen
Katholische Hochschule Freiburg

Karlstr. 63
79104 Freiburg

**Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Einrichtung am
13. Europäischen Filmfestival der Generationen teilnehmen!**